



Typische Südtiroler  
Weinlandschaft wie in  
St. Magdalena bei Bozen

# KLEIN, ABER FEIN

Mit knapp 5300 Hektar Rebfläche ist Südtirol ein Winzling unter den italienischen Weinbauländern. Das ist nicht einmal ein Prozent der Weinbaufläche Italiens. Bei den Auszeichnungen und Prämierungen der diversen lokalen Weinführer aber ist Südtirol Spitze. Nach den großen und bekannten Regionen Toskana und Piemont folgt Südtirol oft an dritter Stelle. Auch in der neuesten Ausgabe des Falstaff Weinguides schneiden die Weine aus dem Alpenland mit mediterranem Flair wieder hervorragend ab.

TEXT OTHMAR KIEM

Der Weinbau in Südtirol befindet sich im Aufschwung. Hatte bis vor zehn Jahren die Fläche kontinuierlich abgenommen, so ist sie seit einigen Jahren wieder gestiegen und beträgt jetzt 5300 Hektar. Die Weinbaufläche ist nahezu ausschließlich auf die bevorzugten Hanglagen begrenzt. Von 200 bis auf stolze 1000 Meter Seehöhe sind die Weinberge links und rechts des Etschtales und des Eisacktales verstreut. Ein Puzzle aus vielen kleinen Flächen, die in aufwendiger Handarbeit bestellt werden.

Während es im Sommer in der Talsohle tagsüber oft flirrend heiß ist, führen nachts kühle Fallwinde aus den Bergen zu merklicher Abkühlung. Das garantiert den Südtiroler Weinen frische, klare Aromen. In den niedrigeren Lagen sind vor allem Rotweine und wärmebedürftigere Weißweine wie Gewürztraminer oder Grauburgunder zu finden. Die höheren Lagen sind für duftige Weißweine reserviert. Gerade die frischen, mineralischen und strukturierten Weißweine sind es, die den Erfolg des Gebietes in den letzten Jahren besiegelten. In Italien, aber auch auf anderen Märkten wie in den USA oder in Großbritannien zeigen sich

Südtiroler Weine sehr erfolgreich. Nur in Deutschland, Österreich und zum Teil auch in der Schweiz ist das Weinland Südtirol immer noch mit dem Makel des Kalterersee-Weins aus den Siebzigerjahren behaftet. Aber selbst der hat in der Zwischenzeit einen enormen Qualitätssprung vollzogen. Kalterersee und die anderen Weine, die aus der Vernatschtraube erzeugt werden – Vernatsch, Meraner und St. Magdalena –, bieten mit ihrem milden Tannin und ihrer niedrigen Säure viel unmittelbaren Trinkgenuss. Die Kalterersee-Auslese Puntay der »Ersten + Neuen Kellerei« in Kaltern, der St. Magdalener Huck am Bach der >

Kellerei Bozen sowie der Gschleier der Kellerei Girlan, ein unerwartet strukturierter Vernatsch aus alten Reben, sind einen Versuch wert.

Wie gewohnt stehen auch in diesem Jahr die Gewürztraminer an der Spitze. Weine wie der Nussbaumer der Kellerei Tramin oder der Kolbenhof von Hofstätter gehören auch auf internationaler Ebene zur absoluten Spitze im Bereich der trocken ausgebauten Gewürztraminer. Südtiroler Winzer setzten im vergangenen Jahrzehnt viel auf Sauvignon – zu Recht. Neben dem charakteristischen Duft bieten Südtiroler Sauvignons feines mineralisches Spiel. Dass ein solcher Wein nicht immer gleich im Jahr nach der Ernte zu trinken ist, zeigt der 2009er Sauvignon Quarz der Kellerei Terlan mustergültig auf: ein fabelhafter Wein. Er ist derzeit noch in einem embryonalen Stadium. Bei der Verkostung blühte er erst zwei Tage

Südtiroler Weinberge sind nicht nur schön anzusehen, die Weine, die dort entstehen, sind auch richtig spannend geworden.

nach dem Öffnen so richtig auf und zeigte, was alles in ihm steckt.

Höchst erfreulich ist in diesem Jahr der Aufschwung des Weißburgunders, einer Sorte, die in Südtirol weit verbreitet ist. Bisher waren diese häufig nach Schema F gemacht: schön und nett, aber nicht wirklich interessant. Heuer gibt es gleich mehrere Weißburgunder, die auch richtig aufregend sind: den Weißburgunder Vorberg von Terlan, den Weißburgunder Moriz von Tramin, den Dellago von St. Magdalena, den Vial von Kaltern und den Sirmian von Nals Margreid – sie alle schmecken herrlich.

Bei den Rotweinen begeistern vor allem die Lagrein. Zwar fehlt einer der besten Weine aus dieser lokalen Sorte – der Abtei von Muri Gries, der aufgrund von Hagel im Jahr 2008 ausfiel –, die Riserva von Gries und der Taber von St. Magdalena aus dem hervorragenden Jahrgang 2009 aber sind beeindruckend. Neben den genannten gibt es noch eine ganze Reihe von wunderbaren Weinen, Südtirol bietet ein ganzes Füllhorn davon. <

Verkostungsnotizen zu Weinen aus Südtirol finden Sie im Tasting-Bereich ab Seite 190.

## DIE BESTEN WEISSWEINE SÜDTIROLS

93  
Terlaner Sauvignon Quarz 2009  
Kellerei Terlan  
Gewürztraminer Nussbaumer 2010  
Kellerei Tramin  
Gewürztraminer Vendemmia  
Tardiva Terminus 2008  
Kellerei Tramin

92  
Beyond the Clouds Südtirol Weiß 2009  
Elena Walch  
Gewürztraminer Kolbenhof 2010  
Hofstätter  
Gewürztraminer Lunare 2009  
Kellerei Terlan  
Terlaner Weißburgunder  
Riserva Vorberg 2008  
Kellerei Terlan  
Chardonnay Linticularus 2009  
Tiefenbrunner

## DIE BESTEN ROTWEINE SÜDTIROLS

93  
Cabernet Sauvignon  
Riserva Pfarrhof 2008  
Kellerei Kaltern

91–93  
Lagrein Riserva Prestige Line 2009  
Kellerei Gries  
Lagrein Riserva Taber 2009  
Kellerei St. Magdalena

92  
Kermesse 2006  
Elena Walch  
Pinot Nero Barthenau  
Vigna S. Urbano 2008  
Hofstätter  
Pinot Noir Riserva Trattmann 2008  
Kellerei Girlan  
Lagrein Riserva Porphy 2008  
Kellerei Terlan  
Col de Réy 2005  
Laimburg



Starkes Duo: Rudi  
Kofler und Klaus  
Gasser von der  
Kellerei Terlan



Willi Stürz von der  
Kellerei Tramin  
überzeugt mit seinen  
Gewürztraminern

Fotos: Othmar Kiem